

# Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Dezember 2022 – Januar 2023



Hugo van der Goes, Anbetung der Hirten

Quelle: <https://de.wikipedia.org>

**Jahreslosung 2023**

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

(Gen. 16, 13)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung wird einige Jahre vor ihrem „Einsatz“ von einem Team aus verschiedenen Kirchen gewählt. Für 2023 wurde der Ausruf der Tamar gewählt. Das Alte Testament überliefert ihn ganz vorne. Die Begebenheit ist eigentlich zu bedeutsam und auch überaus tragisch und überhaupt gut und wichtig zu lesen, als dass sie jetzt übergangen werden könnte. Doch da wir alle sicherlich im kommenden Jahr verschiedentlich von Tamar hören werden, vertraue ich darauf, dass die Begebenheit noch zu ihrem Recht kommen wird. Ich lege nämlich den Vers im Hinblick auf die Advents- und Weihnachtszeit aus, wie es zu unserem Gemeindebrief passt.

Tamar spricht Gott an: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Sie duzt ihn, scheint also ein vertrautes Verhältnis zu ihm zu haben. Sie ist ihm als eine Person begegnet, mit der sie sprechen kann. Gott versteht sie, darauf baut sie, als sie ihn anspricht. Sie hat Besonderes mit Gott erlebt, das erzählt sie ihm. Von der Form des Satzes her wird deutlich, dass ihr Erlebnis eher unerwartet und erstaunlich war. Gott hatte sie bemerkt, beachtet und ernst genommen. Das hatte Tamar als Fremde, als Frau, als Sklavin und als Verstoßene nicht erwartet. Was für ein wunderbarer Gott! Tamar weiß sich gesehen! Gott hat sie angesehen.

Tamar erlebt von Gott, dass er sich ihr zuwendet, ganz für sie da ist, sie anschaut. Gott nimmt wahr, wie sie aussieht, ob sie gekämmt und ausgeschlafen ist, ob sie lebenslustig und zuversichtlich dreinschaut, ob sie klaren Sinnes ist und die Situation im Blick hat (Was natürlich nicht so ist – doch lesen Sie selbst: 1. Mose 16 und 21).

Was hat das mit Advent und Weihnachten zu tun? Da liegt ein Baby in einer Krippe im Stroh, Maria und Joseph, Hirten, Könige und andere stehen um die Krippe und blicken andächtig auf das Neugeborene. Und das Neugeborene? Das schaut zurück. Es blickt empor in die Gesichter der Umherstehenden. „Gott sieht uns von unten“ sagte der bayerische Pastor Peter Klever in einer Bildmeditation über ein ähnliches Bild, wie es unseren Gemeindebrief ziert. Ich finde diesen Gedanken besonders: Gott sieht nicht von oben herab, abschätzig, vielleicht verächtlich auf uns Menschen. Nein, er macht sich ganz niedrig. Er wird selbst Mensch und liegt dann in Windeln in der Krippe und alle schauen auf ihn herab, als ob sie in einen Kinderwagen schauen, allerdings voller Andacht, so wird es gemalt.

Ja, Jesus sieht uns Menschen! Er sieht Zachäus, so wird berichtet (Lk 19), er sieht seine Jünger im Sturm (Mk 6), überhaupt sieht er, wie die Menschen belastet sind

(Mt 9,36). Das passt zu Tamars Erfahrung und Ausspruch: Du bist ein Gott, der mich sieht!

Adventszeit ist Vorbereitungszeit: Jesus, Gottes Sohn, kommt! Weihnachtszeit ist Freudenzeit: Jesus, Gottes Sohn, ist gekommen! Tatsächlich: Es kommt der, der mich sieht! Ich bin wahrgenommen und geschätzt. Gott sieht mich an – von unten voller Offenheit, von Oben voller Gnade, von der Seite voller Liebe, von Hinten voller Zutrauen und von Vorne voller Freude! Du bist ein Gott, der mich sieht, danke!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine fleißige Adventszeit und dann eine wunderschöne Weihnachtszeit und ein Jahr 2023, dass durch die Jahreslosung die Nähe Gottes nochmal mehr deutlich macht!

*Ihr und Euer Pastor Bernhard Mader*

### **Informationen für die Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln**

#### **Gemeindeversammlung Neukölln am 29.1.2023 (Finanzen)**

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes der Paulus-Gemeinde Neukölln in seiner Sitzung am 13. Oktober 2022 beruft der Pastor hiermit eine Gemeindeversammlung für Sonntag, den 29. Januar 2023, ein. Sie tagt nach einem kurzen Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Regularien
2. Vorstellung und Annahme der Tagesordnung
3. Finanzen mit: Kassenbericht und Entlastung der Rendantin, Haushaltsplan 2023
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Wahl eines Synodalen und seines Stellvertreters für die Bezirkssynode am Freitag, den 10. März 2023. Der Ort wird noch bekannt gegeben
6. Verschiedenes
7. Schluss mit Gebet

#### **Aus der Sitzung von Mitarbeitern und Vorstand am 17. November 2022 (Berlin-Neukölln)**

1. Im Anschluss an die Adventsmusiken am 1., 8. und 15. Dezember wollen wir im Gemeindesaal einen Weihnachtsbasar veranstalten, bei dem wir Selbstgebackenes, Basteleien, Fruchtaufstriche etc. an die Frau oder den Mann bringen wollen. Alle sind herzlich eingeladen, nach ihren Fähigkeiten dazu beizutragen.

2. Der Weihnachtsbaum soll nach dem Gottesdienst am 4. Advent aufgestellt und geschmückt werden. Helfer sind wie immer herzlich willkommen.

3. Im kommenden Jahr sind für die Gemeinde einige Dienste zu leisten. Am Sonnabend, den 21. Januar 2023, ist eine Aufräumaktion im Gemeindекeller geplant, damit die dort gelagerten Gegenstände griffbereit und zugänglich sind, wenn sie gebraucht werden. Nicht mehr benötigte Gegenstände und Dinge, die nicht der Gemeinde gehören bzw. in ihrem Dienst stehen, sollen entfernt werden. Ein Putztag in den Gemeinderäumen ist für Sonnabend, den 18. Februar 2023 vorgesehen; ein Gartenarbeitstag am Sonnabend, den 2. April 2023. Die Aktionen beginnen jeweils um 10.30 Uhr. Es werden Listen im Gemeindevorraum ausliegen, in die sich eintragen kann, wer mitmachen will. Es wäre schön, wenn sich dafür möglichst viele Helfer fänden. Umso schneller sind die anstehenden Aufgaben erledigt.

### **Einladung zum Mitmachen beim Krippenspiel**

Dieses Jahr soll es Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben. Wir freuen uns über alle, die Lust haben mitzuspielen – egal welchen Alters, es ist für jede/n eine passende Rolle dabei :-). Probestermine sind der 11. und 18. Dezember - jeweils im Kindergottesdienst und einmal auch nach dem Gottesdienst zur Generalprobe. Wer Lust hat mitzuspielen, trägt sich bitte in die Liste im Vorraum ein oder schreibt eine Mail an paulusgemeinde@online.de.

### **Adventlicher Kirchenkaffee am 3. Advent**

Statt eines Adventsnachmittags gibt es am 3. Advent (11. Dezember) einen adventlichen Kirchenkaffee. Wegen Corona etwas verteilt, aber hoffentlich lecker und gemütlich und mit Gesprächen in kleiner Runde. Für die Teilnehmer an der Krippenspielprobe wird auch gesorgt.

Für die **Gestaltung des Gottesdienstes am 4. Advent** am 18. Dezember 2022 soll erneut ein Projektchor gebildet werden. Der Chor ist offen für alle, die dann mitsingen möchten und Zeit zum Proben haben. Die Proben finden statt am 6. und 13. Dezember, jeweils 19.45 Uhr, in der Kirche. Weitere Informationen bei Jörn-Peter Schulz.

### **Informationen für die Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde**

#### **Gemeindeversammlung Fürstenwalde am 22.1.2023**

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Fürstenwalde in seiner Sitzung am 9. November 2022 beruft der Pastor hiermit die Hauptgemeindeversammlung für Sonntag, den 22. Januar 2023, ein. Sie tagt nach dem Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Regularien
2. Vorstellung und Annahme der Tagesordnung
3. Bericht des Pastors
4. Wahl eines zweiten Kassenprüfers
5. Wahl eines Synodalen und seines Stellvertreters für die Bezirkssynode am Freitag, den 10. März 2023. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
6. Verschiedenes
7. Schluss mit Gebet

### **Allianzgebetswoche 2023 in Fürstenwalde**

Die Gemeinde Fürstenwalde beteiligt sich an der Allianzgebetswoche, die 2023 vom 8. bis 15. Januar stattfindet. Hier die Übersicht der Termine (Uhrzeit, wenn nicht anders angegeben, jeweils 19 Uhr; alle Veranstaltungsorte liegen in Fürstenwalde):

So, 08.01.	Katholische Gemeinde St. Johannes Baptist, Seilerplatz 2,
Mo, 09.01	Neuapostolische Kirche, Alexisstr. 18
Di, 10.01, 16:00 Uhr	Samariteranstalten, Katharina von Bora Haus, Langewahler Straße 2
Di, 10.01	Neuer Friedhof, Trauerhalle Friedhofstraße 25
Mi, 11.01	Evangelische Martin-Luther-Gemeinde, Schillerstr. 19, Pastor Adelbert Genzel von der Adventgemeinde
Do, 12.01.	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Domnotkirche), Geschwister- Scholl-Str. 4, Pfarrerin Ulrike Menzel von den Samariteranstalten
Fr, 13.01.	Adventgemeinde, Albert-Kleeberg-Str. 5, Pastor Bernhard Mader von der evangelisch-lutherischen Gemeinde
Sa, 14.01.	Evangelisch-Lutherische Gemeinde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, Hirte Stefan Adam von der Neuapostolischen Gemeinde
So, 15.01. 14:00 Uhr	Dom St. Marien, Domplatz 10, Pater Theodor Wenzel von der Katho- lischen Gemeinde

Dazu schreibt Pastor Mader:

Die Evangelische Allianz versteht sich als ein Bund von Christusgläubigen, die verschiedenen christlichen Kirchen, Gemeinden und Gruppen angehören. Sie veranstaltet, auch 2023, eine Gebetswoche. Dabei sind verschiedene Kirchen einer Stadt eingeladen, Gastgeber zu sein. Mitarbeiter der verschiedenen Kirchen sind eingeladen, in jeweils anderen teilnehmenden Gemeinden ein Impulswort zum Thema des Abends zu halten. Anschließend wird nach verschiedenen Traditionen gebetet und gesungen. Pastor Mader wird am Freitag das Impulswort halten. Nicht alle Mitarbeiter waren zur Drucklegung schon bekannt.

1. Junge Gemeinde:

Der **Jugendkreis Berlin/Potsdam** trifft sich am Freitag, den 9. Dezember, um 18 Uhr in Wilmersdorf.

2. Aus den Kirchenbüchern

**Getauft** wurde in der Gemeinde Mitte am 9. Oktober Marte Rena Otto, die Gemeinde Steglitz konnte im September, Oktober und November 14 Taufen feiern.

**Konfirmiert** wurden in der Gemeinde Zehlendorf am 2. Oktober Lynn Poser, Noémi Poser und Jannes Kuritke.

**Beerdigt** wurde in der Gemeinde Mitte am 10. November Frau Brunhilde Sagert.

**Einladung zum 50-jährigen Kirchweihjubiläum  
der Mariengemeinde Zehlendorf**

Unsere Schwestergemeinde in Zehlendorf feiert Anfang Februar 2023 ihr 50-jähriges Kirchweihjubiläum. Wir sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Bereits am Samstag, den 4. Februar 2023, 18 Uhr, lädt die Gemeinde zu einem **Festkonzert zum Kirchweihjubiläum ein**. Am Sonntag folgt um 10 Uhr (Beichte 9:30 Uhr) ein **Festgottesdienst** und nach dem Mittagessen **ein Festvortrag mit Bischof Voigt:** „Kirche in der Welt, nicht von der Welt. Bewahrt vor dem Bösen. (Johannes 17,15) Eine evangelisch-lutherische Standortbestimmung in herausfordernden Zeiten“ Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. wird dabei der Frage nachgehen, auf welche Weise Meinungsbildungsprozesse in unserem Christenleben, in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft geprägt werden. Wie kommt es zu wachsenden Polarisierungen und was können wir dagegen tun? Eine zweite Fragestellung wird sein, wie sich das Verhältnis zwischen Staat und Kirche entwickeln könnte und worauf sich Kirche einstellen muss.

**Israelreise im Mai 2023**

Der frühere Pfarrer der Neuköllner Paulusgemeinde Johannes Dreß bietet erneut eine Reise ins Heilige Land an. Vom 3. bis 11. Mai 2023 wird die Reise zu den Orten und Landschaften der Bibel und an die Wirkungsstätten Jesu führen. Besondere Schwerpunkte dieser Pilgerreise sind der spirituelle Charakter mit Andachten und einem Gottesdienst direkt am See Genessaret sowie Begegnungen mit palästinensischen Christen und Juden. Die Kosten liegen bei 2.155 Euro p.P. ab 21 Teilnehmenden (EZ-Zuschlag: 355 Euro). Leitung und weitere Informationen mit genauer Reisebeschreibung: Pastor i.R. Johannes Dress, Bad Bevensen, Mail: dress@selk.de. Tel: 05821 / 9930052. Siehe auch den Aushang in der Gemeinde.

## Der Schatz unseres christlichen Glaubens

Wir sind so in unserem christlichen Glauben drin, dass wir das Schöne und Gute an unserem Glauben gar nicht so deutlich wahrnehmen. Von außen fällt unser Schatz mehr auf als uns als Insider. Es gibt viele Punkte und es lohnt sich, über jeden Punkt genauer nachzudenken. Das Bewusstwerden unseres Schatzes könnte auch helfen, den Glauben weiterzugeben.

Wenn ich meine Schatztruhe öffne, fällt mir beispielsweise ein:

- Wir haben den zum Freund, der stärker ist als alle unsere Sorge und Angst. Ihn dürfen wir bitten und seine Hilfe erbitten. Jesus heißt auch Heiland, weil er heilt. Deshalb können wir Leuchttürme der Hoffnung sein mitten im Meer der Verzagt-heit.
- Unser Gott ist der Schöpfer und hat uns eine Bedienungsanleitung gegeben, damit es der Schöpfung gut geht: Den Familien, der Gesellschaft und dem Einzelnen.
- Weil wir einen gemeinsamen himmlischen Vater haben, schenkt uns Gott auch untereinander Verstehen und Gemeinschaft. Gemeinsam beten schenkt auch Verstehen untereinander, auch in der Ehe.
- Jesus hat das Konzept der Liebe entwickelt. Ein neues Gebot hat er uns gegeben, dass wir uns untereinander lieben. Dazu gehört die Liebe zu unseren Feinden und die Bereitschaft, nach der rechten Backe auch die linke hinzuhalten. Wenn wir dazu bereit sind, ist es meist gar nicht mehr nötig.
- Zu dem Konzept der Liebe gehören auch viele Anweisungen für beide Seiten, aufeinander Rücksicht zu nehmen: Männer und Frauen, Väter und Söhne, Herren und Sklaven, Reiche und Arme.
- Wir brauchen keine Angst vor dem Tod zu haben, weil wir zu Jesus gehören. Wir haben sein Versprechen, dass er uns deshalb das ewige Leben schenkt.
- Menschen, die etwas für andere oder für die Gesellschaft tun, erfahren Gottes Segen. Christliche Unternehmer und Menschen im Ehrenamt können davon berichten.



*Reinhard Borrman*

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Berlin-Neukölln	Fürstenwalde
Do 1. Dez 22	19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein (Taizé-Andacht)	
<b>So 4. Dez 22</b> <b>2. Advent</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b>	<b>10:00 PGD (Smith)</b>
Di 6. Dez 22	18:00 Jugendkreis: Kekse backen	
Mi 7. Dez 22	19:00 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do 8. Dez 22	19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein (Bläser- und Orgelmusik zur Adventszeit)	
<b>So 11. Dez 22</b> <b>3. Advent</b>	<b>10:00 HGD (Mader), anschl. Krippenspielprobe und adventlicher Kirchenkaffee; anschl. Jugendkreis: Schlittschuh laufen</b>	<b>14:00 Adventsandacht (Mader) anschließend Gemeindegemeinschaft nachmittag</b>
Mi 14. Dez 22	19:00 Posaunenchor	
Do 15. Dez 22	19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein (Advents- und Weihnachtslieder im Pop-Gewand) 20:00 Kirchenvorstand	
Fr 16. Dez 22	15:00 Bibelkreis im Gemeindegemeinschaftssaal	
<b>So 18. Dez 22</b> <b>4. Advent</b>	<b>10:00 HGD (Mader) anschl. Generalprobe Krippenspiel</b>	<b>10:00 PGD (Heck)</b> <b>15:00 HGD in Seelow (Mader)</b>
Di 20. Dez 22	18:00 Jugendkreis: Spieleabend 19:00 Posaunenchor	
Mi 21. Dez 22	Keine Posaunenchorprobe	
<b>Sa 24. Dez 22</b> <b>Heiligabend</b>	<b>16:00 Christvesper (Mader) mit Krippenspiel</b>	<b>17:00(!) Christvesper (Smith)</b>
<b>So 25. Dez 22</b> <b>1. Weihnachtsfeiertag</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b> <b>kein Kindergottesdienst</b>	



<b>Mo 26. Dez 22</b> <b>2. Weihnachts-</b> <b>feiertag</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b> <b>15:00 HGD Seelow (Mader)</b>
<b>Sa 31. Dez 22</b> <b>Altjahrsabend</b>	<b>16:00 Uhr HGD mit Beichte</b> <b>(Mader)</b>	
<b>So 1. Jan 23</b> <b>Neujahr</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b> <b>15:00 HGD Seelow (Mader)</b>
Di 3. Jan 23	20:30 Gemeindebriefredaktion	
Mi 4. Jan 23	19:00 Posaunenchor	19:00 Weihnachtssingen und Glühwein
Do 5. Jan 23	20:30 Gebetskreis per Zoom	
Fr 6. Jan 23	20:00 Gemeindegottesdienst im Gemein- desaal: „Luther lesen, ausgewählte Texte“	15:00 Frauenkreis
Sa 7. Jan 23		
<b>So 8. Jan 23</b> <b>Epiphania</b>	<b>10:00 HGD (Mader), anschl.</b> <b>Kirchenkaffee und „Der</b> <b>Kreis“</b>	<b>10:00 PGD (Andreas Lenz)</b>
Di 10. Jan 23	18:00 Jugendkreis: Bowlen oder Lasertag und Pro- grammplanung 19:00 Kindergottesdienst- helferkreis	
Mi 11. Jan 23	19:00 Gruppenblasen mit Bläserwart	
Sa 14. Jan 23		19:00 Allianzgebetswoche
<b>So 15. Jan 23</b> <b>2. So.n. Epiphania</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b>	<b>10:00 PGD (Smith)</b>
Mi 18. Jan 23	19:00 Gruppenblasen mit Bläserwart	17:30 Kirchenvorstand
Do 19. Jan 23	19:00 Kirchenvorstand	
Fr 20. Jan 23	15:00 Bibelkreis im Gemein- desaal	
<b>So 22. Jan 23</b> <b>3. So.n. Epiphania</b>	<b>10:00 PGD (R. Woratz), an-</b> <b>schl. Kirchenkaffee</b>	<b>10:00 HGD (Mader)</b> <b>Gemeindeversammlung</b> <b>15:00 Seelow (Mader)</b>

Di 24. Jan 23	20:30 Gemeindebriefredaktion	
Mi 25. Jan 23	19:00 Posaunenchor	
Fr 27. Jan 23	10:00 Falten Gemeindebrief	
<b>So 29. Jan 23 letzter So.n. Epiphania</b>	<b>10:00 HGD (Mader) anssl. Gemeindeversammlung</b>	<b>10:00 PGD (Cindy Heck)</b>
<b>So 5. Feb 23 Septuagesimae</b>	<b>9:30 Beichte 10:00 HGD (Mader) Anssl. „Der Kreis“</b>	<b>10:00 PGD (Andreas Lenz)</b>

HGD = Abendmahlsgottesdienst; PGD = Predigtgottesdienst

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vorraum aus.

## Rückblicke

### Familienfreizeit in Untertiefengrün



Vom 23. bis zum 29. Oktober war die Gemeinde wie jedes Jahr in Untertiefengrün bei Hirschberg an der Saale auf der Familienfreizeit. In einer Woche wurde eine Tropfsteinhöhle erkundet, schwimmen gegangen, gewandert und am Lagerfeuer

Glühwein getrunken. Dazu haben dieses Jahr die Jugendlichen ein Geländespiel vorbereitet, bei dem sich die Kleinen austoben konnten.

Natürlich gab es auch wieder das traditionelle Tischtennisturnier, bei dem Groß und Klein gegeneinander angetreten sind. Das warme und sonnige Wetter war perfekt, um zur Drogerie Bahner zu schlendern oder an der Saale spazieren zu gehen. Für jeden war etwas dabei, und es war mal wieder eine wunderschöne Familienfreizeit.

*Greta Schulz; Foto: Ingmar Schaefer*

## Familiengottesdienst am Ewigkeitssonntag

Was bedeutet eigentlich Ewigkeit? Und wie wird es dort sein? Um diese und weitere, alles andere als leichte Fragen drehte sich der Familiengottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Neukölln. Erfreulich viele Familien fanden den Weg in unsere Kirche, in der dafür mal wieder die ersten Stuhldreihen ausgetauscht wurden mit Sitzkissen – denn beim Familiengottesdienst sitzen sie Kleinen in der ersten Reihe. Gemeinsam wurde gehört, was die Bibel über die Ewigkeit berichtet – dass es dort Trost gibt, keinen



Schmerz und keinen Tod, dass Gott dort bei den Menschen leben und alles neu machen wird, dass die Stadtmauer geschmückt sein wird mit glitzernden Edelsteinen. Angeregt von diesem Text gestalteten die Kinder eine bunte Wand – ein Bild der Ewigkeit.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde der Gemeindeglieder gedacht, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Für sie

und andere, deren Namen genannt wurden, wurden Schwimmkerzen entzündet, was ein wunderbares Bild ergab. Für ein besonderes Highlight sorgte Rainer Köster, der im Gespräch mit Pastor Mader viel über Blechblasinstrumente berichtete. Wie entsteht ein Ton in der Posaune? Wie laut und wie leise kann man damit spielen, wie hoch und wie tief? Der Leiter des Neuköllner Posaunenchores berichtete kurzweilig und die Aufmerksamkeit der Kinder war ihm gewiss. So war es ein rundum gelungener Gottesdienst. Der große Dank geht an das Vorbereitungsteam mit Simone Förster, Jakobine Dreß, Nina Schultze und Pastor Mader.

*Text und Fotos: Malte Dreß*

## Männerfreizeit in Wendisch-Rietz bei Fürstenwalde



Dieses Jahr fand die Männerfreizeit am Wochenende vom 11. bis 13. November in der Ferienanlage in Wendisch-Rietz statt. Die Ferienanlage wird betrieben von Familie Buchwald, die Glieder unserer Fürstenwalder Gemeinde sind. Untergebracht waren wir im schönen Haupthaus mit großem Saal und in drei Bungalows.

Das Thema der Freizeit war „Wie gehen wir als Christen mit drohendem Mangel und Entbehrung um?“. Es gab Austausch etwa über Erfahrungen unserer Verwandten aus der Kriegszeit – und wir schauten nach, was in der Bibel an vielen Stellen zu Mangel und Notzeiten berichtet wird.

Den Abschluss der Freizeit bildete ein Gottesdienst in der schönen Fürstenwalder Kirche und ein Mittagessen in Wendisch-Rietz.

*Text und Fotos: Reinhard Borrmann*



**Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er (von Gott) empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. 1.Petrus 4, Vers 10**

Ich arbeite in der Entsorgungsbranche und neulich kam ein Mitarbeiter auf mich zu und wollte seinem trüben Herzen Luft verschaffen. Er sagte zu mir: „Weißt du Andreas, wenn ich in der Schule besser aufgepasst hätte, wäre ich nicht so dumm geblieben und wäre kein Müllmann geworden.“ Ich machte ihm klar, dass sein Beruf eine Gabe ist, die nicht alle Menschen haben, geschweige denn ausführen können. Im Sommer durch die Hitze besonders stinkende Mülltonnen, wo sich beim Öffnen des Deckels so mancher postwendend übergeben würde. Dann die tausenden Fliegen. Im Spätsommer kommen die Wespen dazu, gegen deren Stiche er vollkommen immun ist. Im Winter die Kälte und der fest gefrorene Müll, der sich häufig nicht kippen lässt. Wer also von sich aus glaubt, dass er „dumm“ sei, der ist es dann am Ende wirklich. Dies deshalb, weil wir unsere Welt zum großen Teil durch unsere emotionalen Vorstellungen im Positiven wie im Negativen beurteilen. Und so manchmal wünscht man sich die analytisch wertfreie Draufsicht auf die Dinge. Will sagen, unsere Gedanken werden zu Handlungen und manifestieren sich, auch wenn wir das manchmal nicht wollen. Dazu ein paar Gedanken aus der Fabelwelt:

Die Tiere gründeten einst eine Schule, in der alle Tiere alles lernen sollten. Da war die Ente, die gut schwimmen, aber schlecht laufen konnte. Der Hase konnte gut rennen, aber nicht schwimmen. Das Eichhörnchen konnte sehr gut klettern, aber nicht fliegen. Bei dem Versuch, alles zu können, beschädigte die Ente ihre Füße nebst Schwimmhäuten. Der Hase zog sich Zerrungen und Verrenkungen beim Versuch zu schwimmen zu. Und das Eichhörnchen stürzte dauernd auf den Boden und verletzte sich, wenn es versuchte zu fliegen, anstatt von Ast zu Ast zu springen. An dieser einsichtigen Fabel wird etwas deutlich, was unter den Menschen oft ignoriert wird: Jeder hat spezielle Gaben, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Viele vermeidbaren, entmutigenden und lähmenden Erfahrungen wären vermeidbar gewesen, wenn man sie beachtet hätte. Ich denke da etwa an so manchen elterlichen Ehrgeiz, mit dem die Kinder durch das Abitur gequält werden sollen. Dadurch wurde so mancher sogenannter „Schulversager“ geboren, der dann zu dem aus langer Weile auch noch den Unterrichtsbetrieb behindert. Und so habe ich dem geknickten, Rat suchenden Kollegen die Frage gestellt, ob er mal darüber nachdenken möge, was für ein großer und nahezu unwahrscheinlicher „Zufall“ es ist, dass es ausgerechnet ihn und mich gibt. Was müsste in der Vorgeschichte da nicht alles an

so genannten „Zufällen“ zusammenkommen? Und das dann auf die Masse der gesamten Menschheit hin gesehen. Im Wort Gottes lesen wir, dass Gott, noch vor Erschaffung der Welt, jeden von uns kannte und einen Plan für ihn hat. Kein Leben ist damit „sinnlos“, wie mancher von sich glaubt und das falsche Darwin-Modell der Welterklärung ohne Gott ja auch darlegt. Umkehren zu Gott bedeutet auch zu sich selbst zu finden. Gott finden und sich selbst finden sind die zwei Seiten einer Medaille – und dabei entdecken wir auch, welche speziellen Fähigkeiten wir haben, die wir bei uns gar nicht vermutet hätten. Wie schön wäre es für uns alle, wenn wir Teile davon kreativ für die Gemeinde einsetzen könnten. Freiwillige vor und Amen!

*Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz*

## **Weihnachtsgedicht aus Fürstenwalde**

Ein Säuseln im Winde,  
ein sanfter Hauch,  
erzählen vom Kinde,  
sag, hörst Du es auch?

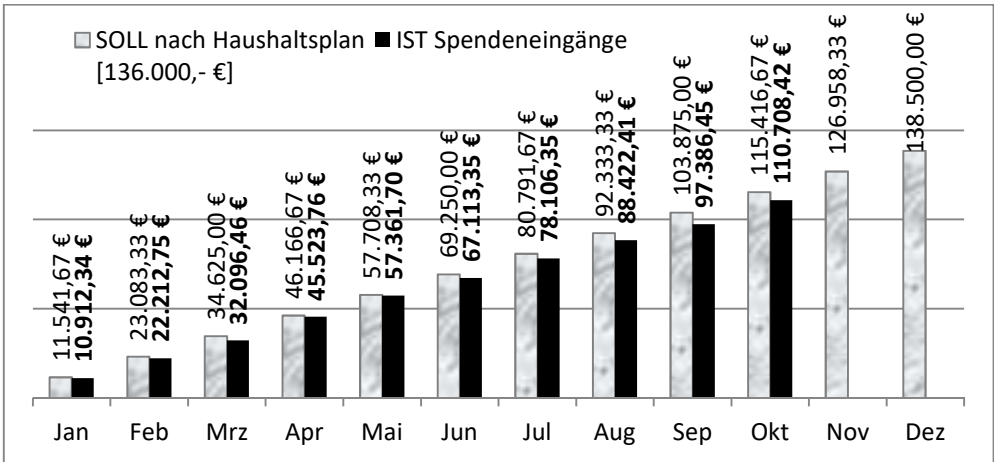
Weihnachtlich schmücket  
sich nun manches Haus,  
fröhlich, verzücket,  
seh'n die Menschen aus.

Sie bereiten die Kerzen  
und stimmen sich ein,  
Lichtschein der Herzen,  
gilt Christus allein.

Oh dass Ihm gehöre,  
das Wünschen, das Sein,  
alles zur Ehre,  
dem Herren allein.

*Marlies Brümmer*

## Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde Januar – Oktober 2022



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Clemens Bath, Malte Dreß, Jonas Goldbach, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Kütz-Str. 55

15117 Fürstenwalde (Spree)

Fuerstenwalde@selk.de

www.selk-fuerstenwalde.de

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADEDILOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401);

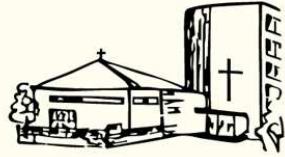
Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel.

0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)

Olga Stolbunov

Fon: 03361 – 597 52 06

E-Mail: marija-1999@mail.ru



## *Adventsmusik bei Kerzenschein*

### ■ Taizé-Andacht

1. Dezember 2022 | Donnerstag | 19.00 Uhr  
Gebetskreis und Instrumentalisten  
der Paulus-Gemeinde



### ■ Bläser- und Orgelmusik zur Adventszeit

8. Dezember 2022 | Donnerstag | 19.00 Uhr  
Christa Zachmann an der Schuke-Orgel  
Posaunenchor der Paulus-Gemeinde, Leitung: Rainer Köster  
Werke von Richard Roblee, Ludwig van Beethoven,  
Johann Crüger, John Stanley, Dietrich Buxtehude u.a.

### ■ Advents- und Weihnachtslieder im Pop-Gewand

15. Dezember 2022 | Donnerstag | 19.00 Uhr  
Michael Schütz, E-Piano

*Der Eintritt ist frei!*

Kranoldplatz 11 • Tel: 030 - 625 40 22 • [www.SELK-Neukoelln.de](http://www.SELK-Neukoelln.de)

